

Modulthema	Modul 01: Studieneingangsphase - Einführung in die Umweltpädagogik
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangsübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> <u>erster Studienabschnitt</u> <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	1. Studienjahr
Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Vierwöchiger Block am Beginn des Semesters jährlich
Modul- verantwortliche/r	Dr. Birgit Karre D.I. Anna Liebhard-Wallner
Voraussetzung für die Teilnahme	Inskription des Studiengangs „Umweltpädagogik“
Anzahl der Credits	6
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. hat Einblick in die Struktur des Studiums. B. kennt die Anforderungen an Berater/innen und Pädagog/inn/en im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich. C. kennt seine/ihre Stärken und Entwicklungsfelder des persönlichen Auftritts. D. hat die eigenen Lernerfahrungen reflektiert und kann eigene Fähigkeiten zu den Berufsfeldern Beratung und Unterricht (z.B. Umweltbildung, Schulen, NGO, Schutzgebiete, Lokale Agenda) einschätzen. (M4) E. hat grundlegende Kenntnisse zum erfolgreichen Umgang mit unterschiedlichen Interessen/Werten und mit einfachen sozialen Situationen. F. hat sich eigene Ziele für die Ausbildung gesetzt. G. kann im Berufsalltag wertschätzend und gendergerecht kommunizieren und interagieren. (M4) H. hat grundlegendes Verständnis für Herausforderungen des Umwelt- und Ressourcenmanagements. I. hat einfaches praktisches Verständnis für Themen der Outdoor-pädagogik.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende kommunikative und interaktive Fertigkeiten (M4) 2. Grundlegender Umgang mit einfachen sozialen Situationen und spezifischen Bedürfnissen 3. Organisation der Ausbildung (Lehrveranstaltungen, Studienorte, PH-Online etc.) 4. Ausbildungsplan, Module und Studienfächer 5. Angeleitete Erkundung der möglichen Berufsfelder in Beratung und Unterricht 6. Grundlagen der Theorie und Praxis des individuellen/persönlichen Lernens 7. Reflexion/Dokumentation gewonnener Erkenntnisse und Ableitung von Anforderungen an die Berater/in- und Lehrer/inpersönlichkeit 8. Übersicht über die Berufsfelder im Umweltbereich

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	<p>9. Selbsterfahrung (biografische Lernerfahrungen, Reflexion eigener Interessen, Begabungen, Berufserfahrungen) - Grundlagen persönlichen Ressourcenmanagements (M4)</p> <p>10. Studienlaufbahnbegleitung (Paradigmenwechsel Schüler/in - Lehrer/in, Berater/in, Eignungsberatung, Herausforderung Hochschulstudium)</p> <p>11. Dokumentation und begleitende Reflexion der Praxistage</p> <p>12. Mensch und Umwelt/Nachhaltigkeit - Grundbegriffe, Einführung in Hintergründe, Zusammenhänge und Schwerpunkte</p> <p>13. Einführung ins Umwelt- und Ressourcenmanagement - diverse Formen, Hintergründe, Schwerpunkte, Zusammenhänge, ethische Aspekte; Schwerpunkt Nachhaltigkeit</p> <p>14. Grundlegende Methoden der Outdoorpädagogik</p> <p>15. Aufarbeitung eigener Schulerfahrung (Perspektivenwechsel)</p>
Zertifizierbare (Teil-)kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>I/5 ... ist fähig mit einfachen sozialen Situationen umzugehen.</p> <p>I/9 ... ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.</p> <p>IV/2 ... ist fähig die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf andere zu analysieren und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>1,0 HW</p> <p>0,5 FW</p> <p>1,0 FD</p> <p>2,5 SPX</p> <p>1,0 ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	Aufbauend für alle Module.
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitation in Beratungs- und Bildungseinrichtungen • Recherchen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele • Studierende höherer Semester fungieren als Tutoren für Studierende des 1. Semesters • Studienlaufbahnbegleitung durch Lehrende
Leistungsnachweise	Erfolgen entsprechend der angeführten Teilkompetenzen durch Gespräche, Dokumentation/Portfolio und durch Unterrichts- und Beratungspraxis.
Sprache(n)	Deutsch

Lehrveranstaltungen Modul 01	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			v	s	ü		
Kommunikation und Interaktion I	HW	1	--	--	0,5	C, E, G	1, 2, 7, 15
Grundlagen des Umwelt- und Ressourcenmanagements I	FW	1	0,5	--	--	B, (D), H	12, 13
Outdoorpädagogik I	FD	1	--	--	0,5	C, E, G, I	1, 2, 9, 14
Berufswelt und Arbeitsfelder im Umweltbereich I	SPX	0,5	--	0,5	--	A, B, D, F	3, 4, 5, 8
Beratungspraktische Studien I	SPX	1	--	--	0,5	B	5, 7
Schulpraktische Studien I	SPX	1	--	--	0,5	B	5, 7
Persönliches Ressourcenmanagement I	ERG	0,5	--	--	1	C, D, F	3, 4, 6, 9, 10, 15

Modulthema	Modul 02: Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> <u>erster Studienabschnitt</u> <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	1. Studienjahr
Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	Dr. Markus Langer
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	6
Bildungsziel(e)	Der/ Die Studierende ... A. kennt grundlegende Aspekte der Ökologie. B. kennt grundlegende Aspekte der Humanökologie. (M4) C. kennt grundlegende Aspekte der Nachhaltigkeit, die den Ausgangspunkt für eine weitere Vertiefung darstellen. (M4) D. hat die eigenen Lernerfahrungen reflektiert und kann erlangte Fähigkeiten/Kenntnisse zu den Berufsfeldern Beratung und Unterricht einschätzen. E. ist sich der Dilemmata bewusst, die sich aus den unterschiedlichen Perspektiven der nachhaltigen Entwicklung (soziale, ökonomische, ökologische Dimension) ergeben und kann diese ansprechen und diskutieren. F. kann Wissen selbstständig erarbeiten und reflektieren und bedient sich dazu unterschiedlicher Informationsquellen und Medien. G. kann Visionen und Entwicklungstrends in Bezug auf nachhaltige Entwicklung beurteilen. H. kann Wissen kritisch prüfend hinterfragen.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ökosystemare Grundlagen 2. Grundlagen: Umweltfaktoren, Bioindikation, Ressourcen 3. Wechselbeziehungen, Konkurrenz, Predation, Destruenten 4. Lebensgemeinschaften: Energieflüsse, Nährstoffbilanzen, Struktur, Stabilität, Sukzession 5. Populationen: Anpassung, Evolution, Einnischung, Individuen-Population, Wanderung, Ausbreitung, Lebenszyklus, Häufigkeit, Gefährdung 6. Globale Themen der Humanökologie (grundlegende Aspekte z.B. zu Energie, Biosphäre, Klima, Politik, Gesellschaft, Demographie, Globalisierung, usw.) 7. Einführung in die Umweltgeschichte 8. Einführung in die Thematik der Nachhaltigkeit 9. Strategien zur nachhaltigen Entwicklung von der Agenda 21 bis zur nationalen Strategie zur nachhaltigen Entwicklung

Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>I/1 ... verfügt über die Fähigkeit allgemeines umwelt- und nachhaltigkeitspezifisches sowie pädagogisches Wissen zu erlangen und versteht es, dessen grundlegende Inhalte, Hintergründe und Methoden für seine/ihre Arbeit zu nutzen.</p> <p>VII/2 ... ist fähig die Spannungsfelder zwischen Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft, Gesellschaft und dem Einzelnen mit zu bedenken und diese Aspekte in seine/ihre Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>3,0 HW</p> <p>3,0 FW</p> <p>-- FD</p> <p>-- SPX</p> <p>-- ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	---
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Lehrveranstaltungsprüfungen
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 02	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Humanökologie	HW	3	1	2	--	B, C, D, E, F, G, H	6, 7, 8, 9
Ökologie (BOKU-Vorlesung)	FW	3	2	--	--	A, D	1, 2, 3, 4, 5

Modulthema	Modul 03: Einführung in Pädagogik und Bildungswissenschaften
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> <u>erster Studienabschnitt</u> <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	1. Studienjahr
Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	Dr. Claudia Schmid Mag. Clemens Wagerer
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	12
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> A. kennt Grundlagen und Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung und kann diese für den weiteren Ausbildungsprozess und die eigene berufliche Tätigkeit nutzen. B. besitzt Kenntnisse zum wissenschaftlichen u.a. auch institutionsübergreifenden Arbeiten. C. setzt - u.a. in wissenschaftlichen Arbeiten - erworbenes Wissen sachgemäß und eigenständig um. D. kann mit Fragestellungen, Inhalten und Zielsetzungen im Bereich der Natur- und Umweltpädagogik umgehen. E. kennt natur-, umwelt- und nachhaltigkeitsdidaktische Verfahren für ausgewählte Zielgruppen unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Möglichkeiten. F. kennt grundlegende Konzepte des umwelt- und nachhaltigkeitspädagogischen Fachunterrichts. G. kann die Erziehungsrealität unter bildungstheoretischem Fokus kritisch hinterfragen. (M4) H. kennt Grundzüge der Bildungstheorie und der Persönlichkeitsentwicklung. (M4) I. besitzt die grundlegenden Voraussetzungen und Kompetenzen zur Planung und Durchführung sowie Evaluierung von Lehr- und Lernprozessen insbesondere auch in Abstimmung mit anderen Pädagog/inn/en und/oder Berater/inne/n. J. kann Wissen selbstständig erarbeiten und reflektieren und bedient sich dazu unterschiedlicher Informationsquellen und Medien. K. kann Lernangebote erarbeiten, die soziales, selbstbezogenes und methodenorientiertes Lernen mit sachbezogenem Lernen verbinden. L. kennt Methoden, die bei den Lernenden eigenständiges Handeln und Gestalten fördern. M. versteht, wie verschieden die Wege zum Lernen sind und schafft Unterrichtssituationen, die den Lernenden individuell angepasst sind.

Bildungsziel(e) (Fortsetzung)	<p>N. kann Schulprojekte (insbesondere mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsschwerpunkt) fachübergreifend planen und umsetzen. (M6)</p> <p>O. kann Exkursionen (mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsschwerpunkt) fachübergreifend planen und umsetzen.</p>
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bildungstheoretische Grundlagen (M4) 2. Einführung in die Humanwissenschaften, in das Menschenbild der Pädagogik (M4) 3. Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung 4. Einführung in die Natur- und Umweltpädagogik 5. Bedürfnisgerechtes, selbstbestimmtes Lernen (M4) 6. Kreislauforientiertes Lernen 7. Pflanzen- und tiergestütztes Lernen 8. Grundsätze wissenschaftlichen / interdisziplinären Arbeitens 9. Grundtypen von Fragestellungen in wissenschaftlichen Arbeiten 10. Methoden der empirischen Sozialforschung 11. Forschung im Unterricht 12. Fachunterricht aus verschiedenen Perspektiven 13. Unterrichts- und Bildungsziele, Lehrpläne und Jahresplanung 14. Konzepte für die Planung des Unterrichts 15. Grundlagen der Schulentwicklung 16. Grundlagen der pädagogischen Qualitätssicherung (M14) 17. Grundzüge des Wissensmanagements 18. Entdeckendes Lernen 19. Problemorientiertes und vernetzendes Lernen 20. Situiertes und kontextualisiertes Lernen 21. Zukunftsorientiertes und visionenorientiertes Lernen (Entwicklung von Zukunftsperspektiven in Hinblick auf gesamtgesellschaftliche Zielvorstellungen von nachhaltiger Entwicklung) 22. Planung und praktische Umsetzung eines Schulprojektes mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt u.a. im Kontext einer Schulentwicklung (u.a. ÖKOLOG, Umweltzeichen-Schulen) 23. Arbeit mit Schüler/inne/n im Freien zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit, spezifische Exkursionsdidaktik
Zertifizierbare (Teil)- kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>III/5 ... kann auf allfällige besondere Bedürfnisse von Lernenden und spezifischen Personengruppen eingehen.</p> <p>VI/1 ... ist fähig die theoretischen und praktischen Bildungsmaßnahmen situationsgemäß - insbesondere im schulautonomen Bereich - zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>VI/3 ... ist fähig durch die Gestaltung von Lernsituationen insbesondere auch in Abstimmung mit anderen Lehrpersonen motivierende Lernprozesse zu gestalten, Zusammenhänge herzustellen und eigene Erfahrungen einzubeziehen.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>6,0 HW -- FW 4,0 FD -- SPX 2,0 ERG -- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	<p>M04, M05, M06, M10, M13</p>
Literatur	<p>Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie ein Schulprojekt.</p>
Leistungsnachweise	<p>Lehrveranstaltungsprüfungen</p>

Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)
-------------------	----------------------------------

Lehrveranstaltungen Modul 03	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Bildung für nachhaltige Entwicklung	HW	3	1	2	--	A, (B), (C), (D), E, (F), J, K, L, M	3, 6, 11, 12, 15, 16, 18, 19, 20, 21
Einführung in die Natur- und Umweltpädagogik I	HW	1	1	--	--	D, E, (F)	4, 5, 6, 7, (15)
Erziehung und Unterricht I	HW	2	2	--	--	G, H, I, K, L, M	1, 2, 5, 6, 15, 16, 18, 19, 20, 21
Didaktik des Fachunterrichts I	FD	2	--	1,5	--	C, E, F, I	5, 6, 11, 12, 13, 14, 16
Exkursionsdidaktik	FD	2	--	1	--	N, O	(22), 23
Wissenschaftliches Arbeiten und Wissensmanagement	ERG	2	0,5	1	--	A, B, C, I	8, 9, 10, 11, 17

Modulthema	Modul 04: Grundlagen der Persönlichkeitsbildung und Interaktion
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> <u>erster Studienabschnitt</u> <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	1. Studienjahr
Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	Mag. Peter Biermayer Dr. Claudia Schmid
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	6
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. hat Kenntnisse der Grundlagen der pädagogischen Psychologie und Soziologie. (M1, M2, M3) B. hat Einblick in psychologische und soziologische Fragestellungen in der pädagogischen Praxis. (M1, M2, M3) C. hat die Kompetenz die erworbenen psychologischen und soziologischen Grundkenntnisse in zukünftigen Modulen/ Lehrveranstaltungen zu nutzen. D. hat vertiefende Einsicht in die Bildungstheorie und in wissenschaftstheoretische Grundlagen der Pädagogik. (M3) E. kennt weiterführende Aspekte des persönlichen Ressourcenmanagements und kann diese für das Studium nutzen. (M1) F. hat Einblick in Hintergründe und Mechanismen der Persönlichkeitsentwicklung und Sozialisation. G. hat die Grundlagen der Kommunikation und Interaktion ausgebaut und praktisch erprobt. (M1) H. kann zielgruppenorientiert präsentieren. (M1) I. kann Wissen kritisch prüfend hinterfragen.
Bildungsinhalte	1. Lehr- und Lernprozesse - Lerntheorien (M1, M3) 2. Rahmenbedingungen, Besonderheiten, Lehr- und Lernstrategien, Merkmale und Ziele erfolgreichen Unterrichts 3. Evaluation und Reflexion - Grundlagen, insbesondere der eigenen Aktivitäten 4. Bildungstheorie und Wissenschaftstheorie der Pädagogik (M3) 5. Persönlichkeitsentwicklung und Sozialisation 6. Anthropologische Grundorientierung 7. Soziales Lernen und Arbeiten in Gruppen, Umgang mit und Nutzen von diversen Bedürfnissen/Anforderungen/Fähigkeiten (M1, M5) 8. Lehrziel- und zielgruppenorientierte Bildungsangebote, situationsangepasste Auswahl geeigneter Lehr- und Arbeitsmittel (M3)

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	<p>9. Offene Lehr- und Lernformen, Lernmotivation, Empowerment (M3)</p> <p>10. Kommunikation und Interaktion - Grundlagen der Kommunikation (Theorie) (M1)</p> <p>11. Praktischer Umgang mit Körpersprache, Rhetorik, Stimme und Sprache; Umgang mit Nervosität (M1)</p> <p>12. Regie und Ablauf von Präsentationen; personenzentriertes Präsentieren und Argumentieren (M1)</p> <p>13. Studienlaufbahnbegleitung (M1, M5, M14)</p> <p>14. Methoden zum Bewusstmachen und Hinterfragen eigener Einstellungen und eigenen Verhaltens (z.B. Rollen- und Planspiele, Dramapädagogik, Forumtheater, o.ä.)</p>
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>I/6 ... hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation in Beratung und Lehre, in Deutsch und in Grundzügen zumindest in einer weiteren Sprache.</p> <p>III/1 ... versteht wie Menschen unterschiedlicher Altersstufen und in unterschiedlichen (kulturellen, sozialen, betrieblichen) Situationen und Voraussetzungen lernen, handeln und sich entwickeln.</p> <p>VI/2 ... ist fähig Lernprozesse zu unterstützen und die Entwicklung zielgruppen- und individuell- gerechten Wissens, Handelns und Denkens sowie die Entwicklung instrumenteller Fähigkeiten zu fördern.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>5,0 HW</p> <p>-- FW</p> <p>-- FD</p> <p>-- SPX</p> <p>1,0 ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M01, M03, M05, M06, M14, M19
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Modulprüfung
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 04	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			v	s	ü		
Erziehung und Unterricht II	HW	2	--	1,5	--	D, I	1, 2, 4, 8, 9, 14
Kommunikation und Interaktion II	HW	2	0,5	--	1	G, H	10, 11, 12
Pädagogische Psychologie und pädagogische Soziologie	HW	1	1	--	--	A, B, C, F, I	5, 6, 7
Persönliches Ressourcenmanagement II	ERG	1	0,5	--	0,5	E, F	3, 5, 13

Modulthema	Modul 05: Die Arbeit in und mit Gruppen
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> <u>erster Studienabschnitt</u> <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	1. Studienjahr
Semester	2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Mag. Josef Schellenbacher Mag. Clemens Wagerer
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	11
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. hat vertiefende Kenntnis von gruppenspezifischen Phänomenen und der Psychologie von Gruppen. (M1, M4) B. kann mit gruppenspezifischen Phänomenen unterschiedlicher Komplexität umgehen. (M4) C. kann mit Konflikten in Gruppen umgehen und beherrscht Grundbegriffe der Mediation. (M3) D. hat Kenntnis von spezifischen Bildungsanforderungen unterschiedlicher Räume, insbesondere des ländlichen Raumes. E. hat umfassende Kenntnis des Umgangs mit regulären Unterrichtssituationen und schulischen Strukturen. (M3, M4) F. kennt Kernaspekte der Schulentwicklung und Möglichkeiten zum Umgang damit. (M3, M4) G. kennt grundlegende Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit und Mediendidaktik. H. kann persönliche Anliegen oder Anliegen einer Gruppe medial zum Ausdruck bringen. (M1, M4) I. hat (Grund-)Kenntnisse des informellen Lernens. (M3) J. kann ressourcenschonende Coping-Strategien zur Erhaltung der eigenen Gesundheit entwickeln und umsetzen sowie entwicklungsförderliche Prozesse bei sich und bei Klient/inn/en initiieren und begleiten. (M1, M4) K. verfügt über grundlegende Kenntnisse der Herausforderungen bei Beratungsprozessen und der Begleitung von Prozessen. L. kann eine wertschätzende und respektvolle Haltung gegenüber Schüler/inn/en und Klient/inn/en einnehmen. M. kann Heterogenität in der Gruppe als Ressource und Bereicherung nutzen und sieht sie nicht als Störfaktor.
Bildungsinhalte	1. Psychologie von Gruppen und Gruppendynamik 2. Arbeit mit Gruppen in der Praxis (u.a. auch Umgang mit unterschiedlichen/besonderen Anforderungen, Bedürfnissen, Möglichkeiten; Austausch innerhalb der Gruppen) 3. Grundbegriffe der Inter- und Transdisziplinarität

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	<ol style="list-style-type: none"> 4. Konflikte innerhalb von Gruppen und der Umgang damit; Grundlagen der Mediation; Grundlagen der Moderation (M3) 5. Die Bildungslandschaft in Österreich mit Schwerpunkt ländlicher Raum - vom formalen Lernen zum LLL 6. Die wichtigsten Bildungsprogramme und -einrichtungen in Österreich mit Schwerpunkt ländlicher Raum (Bildungslandkarte.at), Erwachsenenbildung, Bildungsmanagement, Bildungsveranstaltungen planen, durchführen, moderieren und evaluieren 7. Die Arbeit in und mit regulären Unterrichtssituationen und schulischen Strukturen sowie Herausforderungen der Schulentwicklung (M3, M4) 8. Definition des Medienbegriffs (Print, E, Massen, Online...), Mechanismen des Massen-Medieneinsatzes, Massen-Medien und Nachhaltigkeit 9. Bewusster Medieneinsatz: Grundlagen der Mediendidaktik - Medientechnik, Wirkung von Medien, Vor- und Nachteile des Medieneinsatzes, Medien in der Arbeit mit Gruppen (M4) 10. Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit 11. Coping-Strategien zur Bewahrung der eigenen Gesundheit als Moderator/in und/oder Gruppentrainer/in (Life skills, „Work–Life–Balance“) (M1, M4) 12. Bewusstseinsbildung in der prozessorientierten Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (M4) 13. Grundlagen guter Beratung und Prozessbegleitung: Gruppenberatung - Prozess und Methoden; Organisation/Administration (Leitfaden, Protokolle, usw.), Definition Beratung und Abgrenzung (M6, M8) 14. Studienlaufbahnbegleitung (M1, M3, M14) 15. Methoden zum Umgang mit Heterogenität in der Gruppe als Ressource
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>I/7 ... ist fähig neue Formen der Kommunikation sowie damit verbundene technische Fertigkeiten zu erlangen und einzusetzen.</p> <p>IV/3 ... ist fähig situationsgerecht in verschiedenen Rollen (Lehrer/innen-, Berater/ innen-, Lernhelfer/innen-, Coach-, Moderatorenrolle) zu agieren.</p> <p>V/1 ... verfügt über die Fähigkeit mit den Beteiligten eines Beratungsfalls kompetent zu kommunizieren.</p> <p>VIII/2 ... ist fähig mit gruppendynamischen Prozessen umzugehen sowie Organisationsstrukturen und Teams zu entwickeln, zu unterstützen und zu leiten.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>6,0 HW -- FW -- FD 2,0 SPX 3,0 ERG -- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	<p>M01, M03, M04, M06, M08, M09, M13, M14, M19</p>
Literatur	<p>Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.</p>
Leistungsnachweise	<p>Lehrveranstaltungsprüfungen</p>
Sprache(n)	<p>Deutsch, Englisch (Teilbereiche)</p>

Lehrveranstaltungen Modul 05	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Beraten und Prozesse begleiten I	HW	1	1	--	--	I, K, L	2, 3, 12, 13
Erziehung und Unterricht III	HW	2	--	1,5	--	(A), (B), E, F, L	7, 12, 15
Mediation	HW	1	1	--	--	B, C, K, L, M	2, (3), 4, (12), 15
Psychologie von Gruppen und Gruppendynamik	HW	2	--	1,5	--	A, B, (C), L, M	1, 2, 3, (13), 15
Multimedia und Öffentlichkeitsarbeit in der Umweltbildung I	SPX	2	--	1,5	--	G, H	8, 9, 10
Bildung im ländlichen Raum	ERG	2	0,5	1	--	D, I	5, 6, (13)
Persönliches Ressourcenmanagement III	ERG	1	0,5	0,5	--	J	(4), 11, 12, 14

Modulthema	Modul 06: Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements in Beratung und an Schulen
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> <u>erster Studienabschnitt</u> <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	1. Studienjahr
Semester	2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Liane Kaipel D.I. Anna Liebhard-Wallner
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	5
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. kennt die Grundsätze projektorientierten Arbeitens sowie die wichtigsten Aspekte erfolgreichen Projekt- und Prozessmanagements. B. ist in der Lage einfache Projekte und Prozesse systematisch zu konzipieren und team- und anspruchsrgruppenorientiert abzuwickeln. (M5) C. kann Prozesse im Bereich der umweltorientierten Beratung begleiten und den eigenen Beitrag dazu einschätzen. (M5) D. kennt die Besonderheiten von Beratungsgesprächen und kann mit diesen umgehen. E. kann die Inhalte aus „Erziehung und Unterricht I-IV“ nutzen und in den folgenden Modulen einsetzen. (M5) F. kann umweltorientierte Beratungsmaßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten erarbeiten. G. kann Themen des Umwelt- und Ressourcenmanagements in Beratung und Schule nutzen. H. kennt wichtige grundlegende Aspekte des Umwelt- und Ressourcenmanagements. I. kennt wichtige Strukturen und Arbeitsschwerpunkte im Umweltbereich in Österreich sowie auszugweise in ausgewählten Ländern. J. ist bereit, die vielfältigen Kompetenzen der Schüler/innen und Klient/inn/en zu nutzen um gemeinsam Wissen zu generieren und Lösungen für Probleme zu entwickeln. K. verhält sich professionell im Umgang mit dem schulischen und gesellschaftlichen Umfeld, um ein förderliches Lernklima zu schaffen.
Bildungsinhalte	1. Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements 2. Projekt- und Prozessmanagement-Werkzeuge und Planungsinstrumente 3. Projektdokumentation, Projektcontrolling, Projektfinanzierung

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	<ol style="list-style-type: none"> 4. Besonderheiten des Projekt- und Prozessmanagements an Schulen und in der Beratung 5. Praktische Umsetzung des Projekt- und Prozessmanagements an Schulen und in der Beratung 6. Beratungsgespräche kundenorientiert konzipieren und führen, Fragetechniken und Methoden (Grundlagen) (M5, M8) 7. Beratungsmodelle und -richtungen, Analyse von Beratungssituationen (M5, M8) 8. Vertiefende Aspekte der pädagogischen Soziologie und Soziometrie (M4, M5) 9. Weiterführende pädagogische Soziologie und vertiefende soziologische Aspekte (M4, M5) 10. Vertiefung Umweltmanagement - Schwerpunkt Projekte und Prozesse an Schulen und Einführung in Umweltmanagement und Beratung (M1) 11. Spezifische Arbeitsfelder und praktische Herausforderungen in der umweltorientierten Berufswelt 12. Grundlagen des Umwelt- und Ressourcenmanagements 13. Lehrende und Berater/innen als Coach und Facilitator
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>V/2 ... verfügt über die Fähigkeit Beratungssituationen zu analysieren und Beratungsmaßnahmen schlüssig sowie zukunftsorientiert in Kooperation mit dem Klienten/der Klientin situationspezifisch zu planen.</p> <p>VI/5 ... ist fähig langfristig und in Kontexten zu planen.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>2,0 HW</p> <p>1,5 FW</p> <p>-- FD</p> <p>0,5 SPX</p> <p>1,0 ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M01, M03, M04, M05, M08, M09, M10, M12, M18
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Lehrveranstaltungsprüfungen
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 06	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Beraten und Prozesse begleiten II	HW	1	--	1	--	(A), (B), C, D, F, (G), J, K	(4), 5, 6, 7, 13
Erziehung und Unterricht IV	HW	1	--	1	--	E, G, J	(4), (5), 8, 9, (10)
Grundlagen des Umwelt- und Ressourcenmanagements II	FW	1,5	1,5	--	--	(B), (C), F, G	5, 10, 12
Berufswelt und Arbeitsfelder im Umweltbereich II	SPX	0,5	--	0,5	--	I	11
Projekt- und Prozessmanagement I	ERG	1	1	--	--	A, B, C, J, K	1, 2, 3, (4), (5), 13

Modulthema	Modul 07: Lokale und regionale Nachhaltigkeit I
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> <u>erster Studienabschnitt</u> <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	1. Studienjahr
Semester	2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Gertrude Daurach Dipl.-HLFL-Ing. Walter Haselberger, MEd
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	9
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> A. kann die Region als Lebensraum begreifen, in der ein Mensch seine Daseinsgrundbedürfnisse (soziale Einbettung, Wohnen, Arbeiten, Ernährung, Konsum, Freizeit, Bildung und Mobilität) wahrnimmt und die für die Lebensqualität entscheidend ist. B. kennt die Möglichkeiten und Herausforderungen lokaler und regionaler nachhaltiger Entwicklung und kennt mögliche Synergien nachhaltiger Ansätze. C. kennt wichtige Zusammenhänge lokaler und regionaler Strukturen mit globalen Themen. D. kennt die Möglichkeiten struktureller Unterstützung/ Förderungen im lokalen und regionalen Bereich. E. kennt die rechtlichen und planerischen Grundlagen und Möglichkeiten der Raumordnung. F. hat ein konkretes Bild agrarischer Produktion, insbesondere der biologischen Landwirtschaft und deren synergetische Wirkung mit einer nachhaltigen Regionalentwicklung. G. hat einen breiten Überblick über europäische und nationale Förderrichtlinien, deren Möglichkeiten, Stärken und Schwächen insbesondere im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sowie die Strukturen hinter diesen Förderrichtlinien.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Definitionen im Zusammenhang mit Regionen, Regionenverständnis sowie ländlicher Entwicklung (Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft bis hin zur Demographie) 2. Beispiele nachhaltiger lokaler/regionaler/ländlicher und ergänzend-komplementär auch urbaner Entwicklung 3. Grundlagen des Regionalmanagements, aufgezeigt an konkreten Beispielen 4. Praktische Umsetzung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler/regionaler sowohl ländlicher als auch ergänzend-komplementär auf urbaner Ebene

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	5. Strukturen, Organisationseinheiten und Entscheidungsträger im Bereich der Regionalentwicklung (von der EU über Nationalparks [Habitat; Natura2000, usw.] bis zum Regionalmanager) 6. Förderung zur ländlichen Entwicklung und Förderabwicklung, ÖPUL, "Achse 2", Leader, usw. 7. Umweltpolitik, Agrarpolitik und Nachhaltigkeit 8. Grundlagen agrarischer Produktion, Definitionen, Hintergründe, Zusammenhänge 9. Grundlagen der biologischen Landwirtschaft und Beitrag der biologischen Landwirtschaft zu einer nachhaltigen regionalen Entwicklung 10. Europäische und globale Aspekte der agrarischen Produktion mit Fokus auf das „Prinzip der Nachhaltigkeit“ 11. Umweltqualitätsziele; Nachhaltigkeits-Prüffragen für Projekte 12. Aufgaben der Raumordnung und rechtliche Grundlagen 13. Raumordnung im Zusammenhang mit ländlicher Entwicklung und Nachhaltigkeit 14. Planungsinstrumente der räumlichen Ordnungs- und Entwicklungsplanung (Landesentwicklungsprogramm - Regionalprogramm - Örtliches Entwicklungskonzept/ Flächenwidmungsplan – Bebauungsplan)
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin II/1 ... verfügt über die Fähigkeit fachspezifisches Wissen zu erlangen und versteht dessen Inhalte, Hintergründe und Methoden für seine/ihre Arbeit zu nutzen.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW 9,0 FW -- FD -- SPX -- ERG -- Berufspraxis
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	---
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Modulprüfung
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 07	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Agrarische Produktion und Bio-Landbau	FW	5	2	2	--	F	8, 9, 10
Raumordnung, Recht und Planungsinstrumente (BOKU)	FW	2	2	--	--	C, D, E	12, 13, 14
Strukturen nachhaltiger ländlicher Entwicklung	FW	2	1,5	--	--	A, B, G	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11

Modulthema	Modul 08: Lokale und regionale Nachhaltigkeit II
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> <u>erster Studienabschnitt</u> <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	1. Studienjahr
Semester	2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Anna Liebhard-Wallner D.I. Mag. Josef Schellenbacher
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	5
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. ist sich wichtiger Grundlagen menschlichen Verhaltens in Verhandlungssituationen bewusst. (M5, M6) B. kann diese Kenntnis für den positiven Umgang mit beteiligten Personen nutzen. (M5, M6) C. kennt unterschiedliche Formen von Aushandlungsprozessen im Zusammenhang mit Umwelt und Nachhaltigkeit (von der Umweltverträglichkeitsprüfung bis hin zu Mediationsprozessen). D. kennt Beispiele des erfolgreichen und des missglückten Umgangs mit diversen Aushandlungsprozessen. E. kennt die grundlegenden Parameter solcher erfolgreicher und missglückter Prozesse und kann daraus eigene Arbeitshypothesen ableiten (von der Situationsanalyse bis hin zu allfälligen Aktionsplänen). F. kann aufbauend auf den mediativen Grundlagen situationsgerecht vermitteln, ausgleichen oder intervenieren. (M5, M6) G. kann grundlegende Instrumentarien des Coachings situationsgerecht in Umweltbelangen anwenden. (M5, M6) H. ist fähig, die Onlineberatung zur Rationalisierung der Beratungsarbeit einzusetzen. (M5, M6)
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> Grundlagen der Verhaltensforschung, grundlegende Definitionen im Zusammenhang mit Projekten öffentlichen/privaten Interesses; Effizienz und Effektivität Menschen in Verhandlungssituationen, Beweggründe, Hintergründe Umgang mit unterschiedlichen disziplinären Zugängen (inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit (M5)) Unterschiedliche Formen von Umwelt- und Nachhaltigkeits-Aushandlungssituationen - Erfolge sowie Misserfolge; Win-win-Situationen

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	<p>5. Beitrag zu Aushandlungsprozessen durch Beratungstätigkeit (von UVP bis hin zu Mediationsprozessen, Projekte in öffentlichem/privatem Interesse; Schwerpunkt auf lokale und regionale Aspekte)</p> <p>6. Kenntnis wichtiger Strukturen und Hintergründe für Verhandlungssituationen (öffentlich und privat), rechtliche Aspekte (Anlagenerrichtung, usw.)</p> <p>7. Praktisches Üben von unterschiedlichen Verhandlungs- und Beratungssituationen (Verhandlungs-, Beratungsführung)</p> <p>8. Weiterführung Mediation; Werkzeuge des Coachings (M5)</p> <p>9. Praktisches Coaching</p> <p>10. Weitere Methoden (z.B. Telefonberatung, Onlineberatung, Fragetechniken)</p> <p>11. Mediation anhand von ausgewählten Situationen (M5)</p> <p>12. Konfliktlösungsstrategien bei Umweltverhandlungen im privaten und öffentlichen Bereich (M5)</p>
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>III/4 ... kann mit Konflikten in Bildungs-, Erziehungs- und Beratungssituationen umgehen und Lösungsansätze aufzeigen, bzw. mit- entwickeln und mittragen.</p> <p>V/3 ... verfügt über die Fähigkeit Klient/inn/en bei einer situationsgerechten und selbst bestimmten Entscheidung zu unterstützen und dabei unterschiedliche Wechselbeziehungen der personalen und sachlichen Umwelt mit zu bedenken bzw. zu helfen mit diesen umzugehen.</p> <p>VII/4 ... ist fähig ein konstruktives Klima mit direkt beteiligten Personen aber auch anderen relevanten Gruppen wie Behörden oder Unternehmensvertreter/inne/n und zu schaffen und dieses für die Tätigkeit aktiv zu nutzen.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>2,0 HW</p> <p>3,0 FW</p> <p>-- FD</p> <p>-- SPX</p> <p>-- ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M05, M06, M09
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie Projekt.
Leistungsnachweise	Modulprüfung
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 08	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			v	s	ü		
Beraten und Prozesse begleiten III	HW	2	--	--	1,5	(A), (B), F, G, H	7, 9, 10
Management bei Umweltverhandlungen in Unternehmen und in der Gesellschaft	FW	3	--	2,5	--	A, B, C, D, E	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 12

Modulthema	Modul 09: Umwelt und Nachhaltigkeit im ländlichen und urban geprägten Raum
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	2. Studienjahr
Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Liane Kaipel Dr. Markus Langer
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	10
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. kennt die Spezifika der Strategien regionaler Entwicklung und kann damit in der Beratungspraxis umgehen. (M7) B. kennt die Kernaspekte einer urbanen nachhaltigen Entwicklung und die dabei eingesetzten Strategien. C. kennt die Spezifika dieser Strategie und kann damit in der Beratungspraxis umgehen. D. kennt neben den Grundzügen der Globalisierung deren Vor- und Nachteile und die für eine nachhaltige Entwicklung relevanten Zusammenhänge. E. versteht die Besonderheiten ländlicher und insbesondere urbaner Räume im Zusammenhang mit globalen Entwicklungen. F. ist fähig, eine mit lokalen und regionalen Aspekten in Verbindung stehende Beratungsnotwendigkeit festzustellen und darauf aufbauend spezielle Beratungsprodukte, die insbesondere auch auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Anspruchsgruppen eingehen, zu entwickeln. G. ist fähig spezifische Beratungsangebote und -unterlagen klient/inn/en- und anspruchsrgruppenangepasst zu erstellen. H. kann den Preis von Beratungsangeboten kalkulieren, diese bewerben und verkaufen. I. kann Bildungsangebote zu spezifischen Aspekten der lokalen und regionalen Entwicklung für den ländlichen und den urbanen Raum entwickeln. J. kennt die Kernaspekte einer endogenen nachhaltigkeitsorientierten Regionalentwicklung und dabei eingesetzte Strategien. (M7)
Bildungsinhalte	1. Endogene Regionalentwicklung und deren Strategien im Detail (Leader, Regionalmanagement, LA21, Lernende Regionen, Vereine-Vereinswesen, lokales Handwerk, Kooperationen, usw.) (M7)

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	<ol style="list-style-type: none"> 2. Beispiele erfolgreicher Beratungs- und Entwicklungsarbeit auf lokaler und regionaler Ebene im In- und Ausland mit Schwerpunkt auf endogener Regionalentwicklung und lokaler/ regionaler Nachhaltigkeit (Lit.: Gisela Zechner) 3. Regionalentwicklung und lokale/regionale Nachhaltigkeit 4. Beispiele erfolgreicher Beratungs- und Entwicklungsarbeit im Zusammenhang mit urbaner Nachhaltigkeit 5. Ländliche und urbane Entwicklung im globalen Kontext 6. Thematik des globalen Ausgleichs, Ökosoziale Marktwirtschaft, Global Marshall Plan 7. Nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum unter globalen Gesichtspunkten 8. Partizipation im ländlichen und urbanen Raum inkl. praktischer Beispiele 9. Regionale Wertschöpfung, Regionalvermarktung, Tauschkreise, eigene Währungen 10. Regionale ökonomische Netze, Symbiosen 11. Beratungsprodukte und Beratungsunterlagen klient/inn/en- und anspruchgruppenangepasst entwickeln (u.a. spezifisch für endogene Regionalentwicklung) 12. Beratungsleistungen verkaufen (inkl. bewerben und kalkulieren) 13. Beispiele erfolgreicher Beratungs- und Entwicklungsarbeit zum Thema nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum mit Integration globaler Aspekte (u.a. Nachhaltige Wochen)
Zertifizierbare (Teil)- kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>V/4 ... verfügt über die Fähigkeit die Umsetzung der durch den Klienten/die Klientin getroffenen und verantworteten Entscheidung zu unterstützen und über Umfang und Notwendigkeit der Unterstützung zu entscheiden.</p> <p>VII/1 ... ist fähig lokale Gegebenheiten mit globalen Aspekten im Sinne von „Global denken, Lokal handeln“ schlüssig in Verbindung zu bringen und diesen Aspekt in seine/ihre Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.</p> <p>VII/3 ... ist fähig sich an der Planung und Umsetzung von Projekten, Prozessen und Ideen im direkten Umfeld (Beratung, Bildung sowie Erziehung) wie z.B. Aushandlungsprozessen, sozialen und kulturellen Aktivitäten oder Prozessen im urbanen sowie ländlichen Raum professionell zu beteiligen.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>2,0 HW 8,0 FW -- FD -- SPX -- ERG -- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	<p>M05, M06, M08, M12, M18</p>
Literatur	<p>Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie Lehrausgänge und/oder Exkursion.</p>
Leistungsnachweise	<p>Modulprüfung</p>
Sprache(n)	<p>Deutsch, Englisch (Teilbereiche)</p>

Lehrveranstaltungen Modul 09	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Beraten und Prozesse begleiten IV	HW	2	--	1,5	--	F, G,H, I,	2, 8, 11, 12, 13
Globalisierung von Produktion und Konsum I	FW	1	1	--	--	D, E	5, 6, 7
Regionale Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit I	FW	2	--	2	--	(A), J	1, 9, 10
Regionalentwicklung	FW	3	1,5	1	--	A, (J)	(1), 3, (8)
Urbane Räume und Nachhaltigkeit	FW	2	1	1	--	B, C, D, (I)	4, 5, (8)

Modulthema	Modul 10: Naturräume und der Mensch
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	2. Studienjahr
Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	Dipl.-HLFL-Ing. Walter Haselberger, MEd
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	14
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> A. hat ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Bausteine des Natur- und Landschaftsschutzes. B. kennt Beispiele für unterschiedliche Kultur- und Naturlandschaften (insbesondere rund um Wien) mit ihren Umwelt- und Naturschutzproblemen und verschiedenen Lösungsansätzen. C. kann im Bereich des Natur- und Kulturlandschaftsschutzes problemlösungsorientiert arbeiten und das naturwissenschaftliche Fachwissen in der beruflichen Praxis optimal einsetzen. D. kennt die Grundlagen und komplexen ökologischen Wechselbeziehungen von aquatischen Systemen. E. kann das theoretische Wissen aus „Hydrobiologie I“ mit praktischen Erfahrungen im Freiland verbinden. F. kennt weiterführende Aspekte des Umwelt- und Ressourcenmanagements und kann diese in der Praxis umsetzen. G. kann die komplexen Beziehungen stehender und fließender aquatischer Ökosysteme vermitteln. H. kennt vertiefende Möglichkeiten der Natur und Umweltpädagogik und kann diese umsetzen. I. kann komplexe Themenbereiche des Umwelt- und Naturschutzes vermitteln. J. kann fachpraktischen Unterricht für diverse Zielgruppen unter verschiedenen Voraussetzungen planen. K. kennt den aktuellen Stand der Diskussion um die Thematik des Klimawandels und kann sich dazu - insbesondere im Zusammenhang mit lokalen und regionalen Aspekten (besonders in Österreich) - auf dem Laufenden halten.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säulen des Natur- und Landschaftsschutzes mit den Schwerpunkten Schutzgebiete, Artenschutz, Landschafts- und eingriffsbezogene Planung 2. Anthropogen entstandene Lebensraumtypen, die wesentlich den Charakter von Kulturlandschaften bestimmen, u.a. Streuobstwiesen, Feucht- und Streuwiesen, Feldgehölze und Hecken, Agrobiotope und urbane Sekundärbiotope (Stadtbiotope) 3. Maßnahmen zur Erhaltung unterschiedlicher Lebensraumtypen 4. Grundlagen der ökologischen Bedingungen in Fließgewässern und der ökologischen Verhältnisse in Seen

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	<ol style="list-style-type: none"> 5. Spezielle Limnologie 6. Angewandte Aspekte der Restaurationsökologie 7. Praktische Arbeiten mit quantitativen Methoden zur Beantwortung angewandter Fragestellungen in den Bereichen Fischökologie, Benthosbiozönosen, Strukturökologie und Seenforschung 8. Biodiversität, Neobiota 9. Arten - Konstruktionen oder Realität?, Artensterben 10. Sicht- und Wahrnehmungsweisen von Landschaft und Umgang mit der Landschaft 11. Naturschutz - Natura 2000: Idee und Umsetzungsprobleme; ÖPUL - Naturschutz durch Nutzung und finanzielle Anreize. (M7, M9) 12. Vertiefung Umweltmanagement - Umweltmanagement in der Praxis (M6) 13. Vertiefung Ressourcenmanagement - Ressourcenmanagement in der Praxis (M6) 14. Themen des Umwelt- und Naturschutzes im Unterricht umsetzen 15. Vermittlung komplexer Zusammenhänge 16. Methoden und Handlungsmöglichkeiten für den fachpraktischen Unterricht in unterschiedlichen Situationen 17. Klimawandel und dessen lokale / regionale Auswirkungen 18. Möglichkeiten des Umgangs mit dem Klimawandel auf regionaler und lokaler Ebene
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>II/1 ... verfügt über die Fähigkeit fachspezifisches Wissen zu erlangen und versteht dessen Inhalte, Hintergründe und Methoden für seine/ihre Arbeit zu nutzen.</p> <p>VI/4 ... ist fähig gegenseitigen Austausch zu fördern, selbst gesteuertes Lernen zuzulassen und die Umsetzung des Gelernten in die Praxis sowie in neuen Situationen zu unterstützen.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>1,0 HW</p> <p>10,0 FW</p> <p>3,0 FD</p> <p>-- SPX</p> <p>-- ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M01, M03, M06, M12, M13
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Lehrveranstaltungsprüfungen
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 10	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Einführung in die Natur- und Umweltpädagogik II	HW	1	1	--	--	H, I	14, 15
Allgemeine Hydrobiologie (BOKU)	FW	3	1	--	2	E, G	4, 5, 7
Grundlagen des Umwelt- und Ressourcenmanagements III	FW	1	1	--	--	F	12, 13, (15)
Lebendige Ökologie: Wie man Wissenschaft in die Praxis umsetzt (BOKU)	FW	2	2	--	--	D	1, 2, 3, 8, 9
Meteorologische Aspekte des Umweltschutzes (BOKU)	FW	2	2	--	--	K	17, 18
Natur- und Landschaftsschutz, Grundlagen und Instrumente (BOKU)	FW	2	2	--	--	A, B, C	6, 7, 8, 9, 10, 11
Didaktik des fachpraktischen Unterrichts I	FD	3	2	--	--	J	14, 15, 16

Modulthema	Modul 11: Schul- und beratungspraktische Studien
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	2. Studienjahr
Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Je 2 Wochen in einer Bildungseinrichtung/Schule und einer Beratungseinrichtung; ganztägig
Modul- verantwortliche/r	Dr. Birgit Karre Mag. Katharina Salzmann Prof. Heidemarie Wagner
Voraussetzung für die Teilnahme	Einführung in die Praktika
Anzahl der Credits	6
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. hat die vielfältigen Dimensionen des Unterrichts und der Arbeit in einer Bildungs- bzw. Beratungsorganisation erfasst B. hat praktische Erfahrung in der Rolle des Lehrers/der Lehrerin und des Umweltbildners bzw. -beraters
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Praktischen Fachunterricht aus verschiedenen Perspektiven beobachten und reflektieren 2. Schüler/innenzugänge ergründen 3. Unterrichtselemente bzw. -phasen gestalten 4. Lehrverhalten 5. Erstellen und Einsetzen von Unterrichtsmaterialien 6. Unterrichts- und Bildungsziele 7. Lehrpläne und Jahresplanung 8. Lehren und lernen im Team (Team teaching) 9. Selbständige Durchführung von Organisationsaufgaben 10. Mitarbeit in Projekten, Projektassistenz 11. Hospitation in Beratungssituationen und in der Bildungsarbeit
Zertifizierbare (Teil)- kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin I/5 ... ist fähig mit einfachen sozialen Situationen umzugehen. I/8 ... ist fähig grundlegende pädagogische und fachdidaktische Fähigkeiten und Fertigkeiten einzusetzen. III/5 ... kann auf allfällige besondere Bedürfnisse von Lernenden und spezifischen Personengruppen eingehen. III/7 ... ist fähig in Unterrichts-, Bildungs-, Erziehungs- und Beratungssituationen zu den Beteiligten eine tragfähige Beziehungsebene aufzubauen.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW -- FW -- FD 6,0 SPX -- ERG -- Berufspraxis

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M03, M04, M05, M06
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Anforderungskatalog für die praktischen Studien.
Leistungsnachweise	Arbeitserledigung in Bildungs- und Beratungseinrichtungen (lt. geforderten Teilkompetenzen); schriftliche Arbeiten (Berichte, Reflexionen, Lerntagebuch, Portfolio).
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 11	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Beratungspraktische Studien II	SPX	3	--	--	1	A, B	9, 10, 11
Schulpraktische Studien II	SPX	3	--	--	1	A, B	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

Modulthema	Modul 12: Umwelt und Nachhaltigkeit in Unternehmen
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	2. Studienjahr
Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Gertrude Daurach Dr. Markus Langer
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	8
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. hat ein umfassendes Bild von den Herausforderungen und Möglichkeiten von Unternehmen im Zusammenhang mit Themen der Nachhaltigkeit und spezifisch der Umweltthemen. B. kann verschiedene Konzepte und Methoden der angewandten Ressourcen- und Umweltökonomik in den Bildungs- und Beratungsalltag integrieren. C. kann (u.a. auch aufbauend auf den bisherigen Lehrveranstaltungen) Lösungen für ein nachhaltigkeitsorientiertes Umwelt- und Ressourcenmanagement entwickeln und im Beratungsalltag integrieren. D. kann die gesammelten Erfahrungen in Form von Projekten für Unternehmen und/oder auf regionaler Ebene umsetzen. E. versteht die Funktion von Unternehmen u.a. Einrichtungen im Kontext nachhaltiger regionaler Entwicklung.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wachstum und Nachhaltigkeit, Ressourcen und Umweltökonomik, Kreislaufwirtschaft (M9) 2. Grundlegende Aspekte des umweltorientierten Unternehmensmanagements - Schwerpunkt auf umwelt- und nachhaltigkeitsorientiertes Changemanagement (inkl. Beispiele) 3. Management knapper Ressourcen und Umgang mit externen Effekten - auf regionaler Ebene sowie in Unternehmen 4. Beispiele für effizientes Ressourcen- und Umweltmanagement in Theorie und Praxis 5. Betriebliche Umweltwirtschaft, ökologische Herausforderungen als Wettbewerbsfelder 6. Ökobilanzierung, Umweltkostenrechnung 7. Instrumente der Betriebswirtschaftslehre der Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis 8. private und öffentliche Einrichtungen im Kontext nachhaltiger regionaler Entwicklung

Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin I/3 ... ist fähig Systemzusammenhänge verständlich zu kommunizieren und auf unterschiedliche Handlungsoptionen und Risiken einzugehen. II/1 ... verfügt über die Fähigkeit fachspezifisches Wissen zu erlangen und versteht dessen Inhalte, Hintergründe und Methoden für seine/ihre Arbeit zu nutzen. IV/4 ... ist fähig eine Beratungs- oder Entscheidungsfindungssituation sowie den eigenen Beitrag dabei einzuschätzen und Alternativen anhand nachvollziehbarer Methoden vergleichbar zu machen.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW 8,0 FW -- FD -- SPX -- ERG -- Berufspraxis
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M01, M06, M09, M10
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie Lehrausgänge und/oder Exkursion.
Leistungsnachweise	Lehrveranstaltungsprüfungen
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 12	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Betriebswirtschaft und Nachhaltigkeit (BOKU)	FW	3	3	--	--	A, D, E	2, 5, 6, 7
Grundlagen des Umwelt- und Ressourcenmanagements IV	FW	2	--	--	1	(A), B, (C)	1, 3, 4
Regionale Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit II	FW	1	--	--	1	D, E	3, 8
Ressourcen und Umweltökonomik (BOKU)	FW	2	2	--	--	B, C	1, 3, 4

Modulthema	Modul 13: Umwelt und Nachhaltigkeit in Schulen umsetzen
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	2. Studienjahr
Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	DP Claudia Pitschek Mag. Katharina Salzmann
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	12
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> A. kennt fachwissenschaftliche und berufsfelddidaktische Aufgaben für den Lehr- und Lernprozess im Zusammenhang von Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen. (M10) B. kann aktuelle Methoden der beruflichen Bildung im Zusammenhang mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen einsetzen. (M10) C. kann die Prinzipien und Themen der UN-Dekade zur Bildung für nachhaltige Entwicklung umsetzen. (M2) D. kann gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen analytisch/reflexiv in den Unterricht einbringen. (M2) E. kann Schulprojekte (insbesondere mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsschwerpunkt) fachübergreifend planen und umsetzen. (M6) F. kann Exkursionen (mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsschwerpunkt) und Outdoorpädagogik fachübergreifend planen und umsetzen. (M3) G. kann komplexe multimediale Kommunikationsmittel bedarfsgerecht und zielgruppenadäquat einsetzen. (M5) H. kann Themen der Öffentlichkeitsarbeit in den schulischen Alltag integrieren. (M5) I. ist mit Grundlagen der integrativen Pädagogik sowie der Gewaltprävention vertraut. J. kennt spezifische Herausforderungen der integrativen Pädagogik und der Gewaltprävention und kann diese in die Pädagogik der Nachhaltigkeit integrieren. K. kann ethische und/oder religiöse Aspekte in die Thematik der Nachhaltigkeit integrieren. L. kann Schüler/innen zu kritischem Denken führen und Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit unterstützen. (M3, M10) M. anerkennt die eigene Verantwortung in Bezug auf Schulentwicklung und die Änderung hinderlicher Strukturen und Rahmenbedingungen. N. kennt natur-, umwelt- und nachhaltigkeitsdidaktische Verfahren für ausgewählte Zielgruppen unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Möglichkeiten.

Bildungsziel(e) (Fortsetzung)	O. kann die Erziehungsrealität unter bildungstheoretischem Fokus kritisch hinterfragen. (M4) P. kennt Grundzüge der Bildungstheorie und der Persönlichkeitsentwicklung. (M4)
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fächerübergreifende (komplexe) Lernsituationen (M3, M10) 2. Komplexe Lehr- und Lernformen für den fachpraktischen Unterricht (M10) 3. Fortsetzung Multimedia in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (M5) 4. Weiterentwicklung mediendidaktischer Ansätze 5. Komplexe Audiovisuelle und Interaktive Ansätze, Öffentlichkeitsarbeit an Schulen (M5) 6. Simulationen 7. Planung und praktische Umsetzung eines Schulprojektes mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt u.a. im Kontext einer Schulentwicklung (u.a. ÖKOLOG, Umweltzeichen-Schulen) 8. Arbeit mit Schüler/inne/n im Freien zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit, spezifische Exkursions- und Outdoordidaktik (M3) 9. Vertiefung im Bereich Multimedia und Öffentlichkeitsarbeit in der Umweltbildung 10. Verteilungsgerechtigkeit, interkulturelle/globale Ethik, Werte einer nachhaltigen Entwicklung (M2, M3) 11. Integrative Pädagogik und Gewaltprävention im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung (M3) 12. Reflexion der Rolle von Strukturen und Rahmenbedingungen für ein förderliches Lernklima 13. Bedürfnisgerechtes, selbstbestimmtes Lernen 14. Pflanzen- und tiergestütztes Lernen 15. Systemische Gewaltprävention, gewaltfreie Konfliktbewältigungsstrategien 16. Grundzüge des Wissensmanagements
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>II/2 ... ist fähig fachspezifische Inhalte didaktisch zu strukturieren und zielgruppenspezifisch aufzubereiten.</p> <p>VIII/1 ... ist fähig einfache institutions-interne Prozesse und Projekte leitend zu planen, zu strukturieren und umzusetzen bzw. an institutions-internen Prozessen und Projekten kompetent teilzuhaben sowie dabei mit Kolleg/inn/en systematisch und zielgerichtet zusammenzuarbeiten.</p> <p>VIII/5 ... ist – sofern für das gewählte Berufsfeld zutreffend – fähig auf der Grundlage der aktuellen Konzepte, Ergebnisse und Methoden der Schulentwicklungsforschung aktiv an einer Schulentwicklung und damit an einer lernfreundlichen Schulkultur und einem motivierenden Schulklima mitzuwirken.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>4,0 HW</p> <p>-- FW</p> <p>3,0 FD</p> <p>1,0 SPX</p> <p>4,0 ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M01, M03, M05, M06, M10, M18, M19, M20
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie Projekt.

Leistungsnachweise	Modulprüfung
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 13	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Integrative Pädagogik und Gewaltprävention	HW	2	1	1	--	I, J, N, O, P	11, 13, 14, 15, 16
Religionspädagogik I	HW	2	--	1	--	K	10
Didaktik des fachpraktischen Unterrichts II	FD	1	--	--	1	A, B	1, 2, 7, (8)
Didaktik des Fachunterrichts II	FD	1	--	1	--	A, B	1, 2, 7
Outdoorpädagogik II	FD	1	--	1	--	F	8
Multimedia und Öffentlichkeitsarbeit in der Umweltbildung II	SPX	1	--	--	1	G, H	3, 4, 5, 9
Projekt- und Prozessmanagement II	ERG	2	--	1	--	E	7
Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagogik an Schulen	ERG	2	--	1	--	(A), (B), C, D, E, M	6, 7, 91, 11, 12

Modulthema	Modul 14: Vertiefung Umwelt und Nachhaltigkeit
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	2. Studienjahr
Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Gertrude Daurach Dr. Markus Langer
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	10
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. versteht die psychologischen und verhaltensrelevanten Auswirkungen von Umweltproblemen und deren Thematisierung in der Pädagogik. B. kann Mechanismen der Umweltpsychologie zur Verhaltenssteuerung und zur Innovationsdiffusion einsetzen. C. kann die Grundlagen des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung in Bildungsprozessen anwenden. D. versteht wichtige Grundprinzipien der Umweltanalytik und kennt Beispiele des Einsatzes. E. kann mit - u.a. persönlichen - Stressoren in der Auseinandersetzung mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen umgehen.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung in Bildungsprozessen 2. Studienlaufbahnbegleitung (M1, M5) 3. Grundlagen der Umweltpsychologie 4. Katastrophenpädagogik und deren Auswirkungen (M13) 5. Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagogik als Stressor? 6. Stress durch Umwelt- und Sozialprobleme sowie wirtschaftliche Probleme und der Umgang damit 7. Diffusion von Innovationen, Theorien zur Verhaltenssteuerung 8. Grundlagen der Umweltanalyse 9. Rechtliche Aspekte der Umweltanalytik 10. Praktischer Einsatz der Umweltanalytik
Zertifizierbare (Teil)- kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin II/1 ... verfügt über die Fähigkeit fachspezifisches Wissen zu erlangen und versteht dessen Inhalte, Hintergründe und Methoden für seine/ihre Arbeit zu nutzen. IV/1 ... ist fähig die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber den eigenen Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen. IV/2 ... ist fähig die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf andere zu analysieren und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	1,0 HW 6,0 FW -- FD 1,0 SPX 2,0 ERG -- Berufspraxis
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M01, M04, M05, M20
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie Freihandversuche, ev. Lehrausgang.
Leistungsnachweise	Modulprüfung
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 14	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Umweltpsychologie	HW	1	1	--	--	A, B, (E)	3, 4, (5), 6, 7
Umweltanalytik	FW	6	--	2	2	D	8, 9, 10
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in Bildungsprozessen I	SPX	1	1	--	--	C	1
Persönliches Ressourcenmanagement IV	ERG	2	--	0,5	0,5	A, E	2, 5, 6

Modulthema	Modul 15: Beratungspraktische Studien
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	5. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	6 Wochen; ganztägig
Modul- verantwortliche/r	Dr. Birgit Karre
Voraussetzung für die Teilnahme	Beratungspraktische Studien im 3. Semester (M11)
Anzahl der Credits	9
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. lernt physische und psychische Anforderungen seines Berufs kennen. B. arbeitet in Projekten mit und führt Teilaufgaben selbständig durch. C. schafft eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis. D. lernt sich selber einzuschätzen (Stärken, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten). E. hospitiert, beobachtet den Mentor/die Mentorin, reflektiert und zieht Konsequenzen für die eigene berufliche Tätigkeit. F. reflektiert und evaluiert seine/ihre erledigten Tätigkeiten. G. baut Kontakte und Beziehungen zu den Mitarbeiter/inne/n seiner/ihrer Organisation und dem Umfeld (z.B. Kund/inn/en) auf und lernt zielgruppenspezifisch zu kommunizieren.
Bildungsinhalte	1. Selbständige Durchführung von Organisationsaufgaben 2. Mitarbeit in Projekten, Projektassistenz 3. Hospitation in Beratungssituationen und in der Bildungsarbeit 4. Qualifikationsprofil eines Umweltberaters bzw. -bildners 5. Alltags- und Berufswelt in einer Bildungs- und Beratungsorganisation 6. Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen 7. Arbeit an einem konkreten Beratungsprojekt (in Kombination mit WPF und allfällig Bachelorarbeit)
Zertifizierbare (Teil)- kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin I/2 ...ist fähig sich mit Inhalten und Situationen kritisch sowie politisch mündig und konstruktiv auseinanderzusetzen. III/3 ... kann Bildungs- und Beratungsangebote so gestalten, dass die individuelle Entwicklung sowie eigenverantwortliches Urteilen und Handeln unterstützt werden. III/6 ... kann das Potenzial, die Vielfalt und das Wissen der Beteiligten für Lern- und Beratungsprozesse sowie die individuelle Entwicklung nutzen.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW -- FW -- FD 9,0 SPX -- ERG -- Berufspraxis
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	---
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Modulübergreifende Zusammenarbeit mit M17, M21, M22, M23.
Leistungsnachweise	Arbeitserledigung in Beratungseinrichtungen (lt. geforderten Teilkompetenzen); schriftliche Arbeiten (Berichte, Reflexionen, Portfolio).
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 15	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Beratungspraktische Studien III (6-Wochen-Block)	SPX	9	--	--	2,5	A-G	1-7

Modulthema	Modul 16: Schulpraktische Studien
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	5. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	6 Wochen; ganztägig
Modul- verantwortliche/r	Mag. Katharina Salzman Prof. Heidemarie Wagner
Voraussetzung für die Teilnahme	Schulpraktische Studien im 3. Semester (M11)
Anzahl der Credits	9
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. kann alle wesentlichen Bezüge zur Gestaltung des Unterrichts erfassen, bezieht diese in die Planung ein und setzt sie situationsadäquat unter besonderer Berücksichtigung der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung um. B. plant schulische Freizeitaktivitäten und setzt diese reflektiert um. C. kann auf die komplexen Anforderungen des Lehrberufs mit geplanten, spontanen und kreativen Handlungen reagieren, evaluiert diese und macht sie für die Entwicklung des eigenen Lehrprofils nutzbar.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schule und Internat als soziale Lernorte 2. Methodenvielfalt 3. Lernorte außerhalb der Klasse 4. Lernvoraussetzungen 5. Differenzierung 6. Schriftliche Unterrichtsvorbereitung für den theoretischen und praktischen Unterricht 7. Medienvielfalt 8. Fragetechnik 9. Lehren und lernen im Team (Projekt) 10. Fachübergreifender Unterricht 11. Feedback geben und annehmen 12. Leistungsbeurteilung und Leistungsfeststellung 13. Analyse und Erforschung von Bildungsprozessen 14. Schulentwicklung (Umweltorientierte Schulentwicklung, ÖKOLOG, UZ Schulen) 15. Evaluierung und Qualitätssicherung 16. Konflikte im Schulalltag 17. Belastungen des Lehrberufs

Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>III/2 ... kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.</p> <p>III/6 ... kann das Potenzial, die Vielfalt und das Wissen der Beteiligten für Lern- und Beratungsprozesse sowie die individuelle Entwicklung nutzen.</p> <p>VI/7 ... ist fähig entsprechend forschungsethischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen forschungsorientierte Methoden in Bildungsprozesse einzubringen.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>-- HW</p> <p>-- FW</p> <p>-- FD</p> <p>9,0 SPX</p> <p>-- ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	---
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Modulübergreifende Zusammenarbeit mit M17, M21, M22, M23.
Leistungsnachweise	Arbeits erledigung in Bildungseinrichtungen (lt. geforderten Teilkompetenzen); schriftliche Arbeiten (Berichte, Reflexionen, Lerntagebuch, Portfolio).
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 16	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Schulpraktische Studien III (6-Wochen-Block)	SPX	9	--	--	2,5	A-C	1-17

Modulthema	Modul 17: Bachelorarbeit
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	5. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Anna Liebhard-Wallner D.I. Mag. Josef Schellenbacher
Voraussetzung für die Teilnahme	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten und Wissensmanagement“ (M03)
Anzahl der Credits	4
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. kann eine komplexe, interdisziplinäre Fragestellung auf wissenschaftlichem Niveau sachgemäß und eigenständig bearbeiten.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Themenfindung für die Bachelorarbeit 2. Entwicklung einer konkreten Fragestellung und Formulierung von Hypothesen 3. Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns und Ablaufplans 4. Erstellung eines Exposés 5. Recherche wissenschaftlicher Quellen (Quellenangabe und Zitierung) 6. Datenerfassung und Auswertung 7. Vertiefung der wissenschaftlichen Schreibkompetenz 8. Analyse der Beurteilungskriterien für eine Bachelorarbeit 9. Management eines Forschungsprojektes 10. Allfällige Arbeit an einem konkreten Beratungsprojekt (in Kombination mit M15 und allfällig Bachelorarbeit)
Zertifizierbare (Teil)- kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin I/4 ... ist fähig transdisziplinär zu arbeiten. V/5 ... ist fähig, Lern- und Entwicklungsprozesse bei Teilnehmer/inne/n von Bildungsmaßnahmen zu initiieren und zu begleiten. VI/6 ... ist fähig sich aktiv in kooperative Forschungsprojekte auch mit anderen Institutionen einzubringen.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW -- FW -- FD -- SPX -- ERG -- Berufspraxis 4,0 Bachelorarbeit

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	In Abhängigkeit vom gewählten Thema zu allen Modulen.
Literatur	Themenabhängig; wird individuell vereinbart.
Lehr- und Lernformen	Seminaristisches Arbeiten und Einzelarbeit mit Begleitung von Betreuer/inne/n.
Leistungsnachweise	Zwischenpräsentation
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 17	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Bachelorarbeit I	BAC	4	--	1	--	A	1-10

Modulthema	Modul 18: Nationale und internationale Berufswelt und Ethik
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	5. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich; 4-wöchige Berufspraxis in einer umweltrelevanten Einrichtung
Modul- verantwortliche/r	D.I. Gertrude Daurach Dr. Birgit Karre
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	8
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. kann Verbindungen zwischen der Hochschule und Organisationen im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich herstellen. (M6) B. kann die eigene Berufspraxis im Rahmen der berufspraktischen Studien evaluieren. (M15) C. versteht sowohl persönliche Werthaltungen bei der Ausübung des Berufs als auch die Gesamtheit der Werte und Normen eines bestimmten Berufsstandes als Berufsethik. D. kann mit Fragen ethischer und biologischer Risiken (z.B. der Bioethik) kritisch-reflexiv umgehen. (M13) E. kann die Globalisierung von Produktion und Konsum als Faktum begreifen und sich auf Basis einer nachhaltigen Werte- und Normenwelt kritisch-reflexiv damit auseinandersetzen. (M9) F. verfügt über vertiefte Kenntnisse der Berufs- und Arbeitsfelder im nationalen und internationalen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich. (M6) G. kann über Mensch und Umwelt im Rahmen der Umweltethik kritisch reflektieren. (M13, M14) H. kennt wichtige rechtliche Rahmenbedingungen, finanzielle Möglichkeiten und Beratungsangebote im Zusammenhang mit selbständiger Tätigkeit bzw. der Gründung eines Betriebes.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Praktische Arbeit in einem potenziellen Arbeitsbereich 2. Reflexion der praktischen Tätigkeit in Relation zur theoretischen Auseinandersetzung an der Hochschule 3. Integration theoretischer Aspekte in die praktische Tätigkeit 4. Identifikation und Auseinandersetzung mit arbeitsplatzrelevanten Werten in Relation zu den eigenen Werten (gibt es Ähnlichkeiten, Widersprüche, usw. ?) 5. Ethik der Nachhaltigkeit, Umweltethik, Bioethik, usw. 6. Vertiefende Themen der Globalisierung (M9) 7. Internationalisierungsstrategien 8. Globalisierung des Konsums - Lebensstile (Ernährung, Mobilität, Energieverbrauch, ...)

Bildungsinhalte (Fortsetzung)	<p>9. Globalisierung der Produktion - unterschiedliche Produktionsformen im Rahmen der Globalisierung, Probleme damit (z.B.: Verlust der Subsistenzwirtschaft, usw.)</p> <p>10. Vertiefung Berufswelt und Arbeitsfelder im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich österreichweit und international (M1, M6)</p> <p>11. Studienlaufbahnbegleitung (M1, M3, M5, M14)</p> <p>12. Alltags- und Berufswelt in einer Bildungs- und Beratungsorganisation</p> <p>13. Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen</p> <p>14. Qualifikationsprofil eines Umweltberaters bzw. -bildners</p>
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>I/2 ...ist fähig sich mit Inhalten und Situationen kritisch sowie politisch mündig und konstruktiv auseinanderzusetzen.</p> <p>I/9 ... ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.</p> <p>I/10 ... ist sozial kompetent, um in allen sozialen Interaktionen eine weltoffene und tolerante Haltung z.B. gegenüber beiden Geschlechtern, diversen Lebensmodellen, allen Nationalitäten und Religionen zu haben und um benachteiligte Menschen oder Gruppen in ihren besonderen Bedürfnissen zu akzeptieren und aktiv zu unterstützen.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>3,0 HW</p> <p>1,0 FW</p> <p>-- FD</p> <p>1,0 SPX</p> <p>-- ERG</p> <p>3,0 Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M01, M06, M09, M13, M20
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Lehrveranstaltungsprüfungen, Praxisbestätigung und Praxisberichte
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 18	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Religionspädagogik II	HW	3	--	2	--	(D), G	5
Globalisierung von Produktion und Konsum II	FW	1	--	1	--	D, E, (F)	5, 6, 7, 8, 9
Berufspraxis	SPX	3	--	--	0,5	B, C, H	1, 2, 3, 4
Berufswelt und Arbeitsfelder im Umweltbereich III	SPX	1	--	1	--	A, F	(4), 10, 12, 13, 14

Modulthema	Modul 19: Vertiefung interner und externer Kommunikation
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	Mag. Gabriele Kappel Dr. Birgit Karre
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	5
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. kennt die Grundsätze der Public Relations-Arbeit. B. kann eine Auswahl von PR-Instrumenten einsetzen. C. kennt das Instrument einer Kampagne und kann dieses insbesondere für eine Marketingkampagne einsetzen. D. kennt die Grundzüge erfolgreichen Fundraisings und kann diese einsetzen. E. kennt die Grundzüge erfolgreichen Finanzmanagements. F. ist mit unterschiedlichsten multimedialen Kommunikationsmitteln vertraut und kann diese zielgruppenspezifisch einsetzen. G. kann komplexe interne und externe Kommunikationsprozesse leiten/daran teilhaben. H. kann Medien und Tools interaktiv nutzen.
Bildungsinhalte	1. Vertiefung der Inhalte Kommunikation und Interaktion (M4) 2. Technische Mittel zur internen und externen Kommunikation (Software und deren Nutzung) nutzen und deren Potential kritisch reflektieren 3. Kampagnenarbeit und wichtige Aspekte von Marketingkampagnen 4. Grundlegende Aspekte der Public Relations Arbeit 5. Instrumente der PR-Arbeit und deren Einsatz 6. Grundlagen und Instrumente des Fundraisings 7. Grundlagen einfachen Finanzmanagements und dessen Umsetzung 8. Spezialformen der Kommunikation mit spezifischen Anspruchsgruppen (Wirtschaft, Politik, ...)
Zertifizierbare (Teil)- kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin VIII/1 ... ist fähig einfache institutions-interne Prozesse und Projekte leitend zu planen, zu strukturieren und umzusetzen bzw. an institutions-internen Prozessen und Projekten kompetent teilzuhaben sowie dabei mit Kolleg/inn/en systematisch und zielgerichtet zusammenzuarbeiten. VIII/3 ... ist fähig grundlegende Aspekte des Finanzmanagements und des Fundraisings sowie der Öffentlichkeitsarbeit zu verstehen, bzw. diese in seine/ihre tägliche Arbeit zu integrieren.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	1,0 HW 2,0 FW -- FD 2,0 SPX -- ERG -- Berufspraxis
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M01, M04, M05, M13
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie Kooperation mit externen Partnern.
Leistungsnachweise	Modulprüfung
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 19	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Kommunikation und Interaktion III	HW	1	--	--	1	(C), G, H	1, 2, (3), 8
Fundraising und Finanzmanagement	FW	2	1	1	--	D, E	6, 7
Multimedia und Öffentlichkeitsarbeit in der Umweltbildung III	SPX	2	--	1,5	--	A, B, C, F, H	3, 4, 5

Modulthema	Modul 20: Qualitätssicherung und Leistungsbeurteilung
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modul- verantwortliche/r	D.I. Mag. Josef Schellenbacher Dr. Claudia Schmid
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Anzahl der Credits	8
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. kennt grundlegende Aspekte des Phänomens "Risiko". B. kennt grundlegende Möglichkeiten der Analyse und des Managements von Risiken und kann ausgewählte Beispiele einsetzen. C. kann Leistungen von Schüler/inne/n auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe praktisch erfassen und kommunizieren. (M14). D. kann auch komplexe Methoden des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung im Bildungsbereich einsetzen. E. kann insbesondere sein/ihr Handeln evaluieren und daraus Folgerungen ziehen. (M4, M14) F. kennt leitende Grundlagen des Schulrechts und kann mit diesen umgehen. G. kann sich mit aktuellen ethischen Fragen auseinandersetzen. H. kennt Formen unterstützender Leistungsbeurteilung und geht von den Stärken der Schüler/innen aus.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgewählte besondere Herausforderungen der Leistungsbeurteilung und der Umgang damit 2. Weiterführende Methoden der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements bei Bildungsmaßnahmen (M14) 3. Weiterführende Formen und Möglichkeiten der Evaluation (M4) 4. Grundaspekte des Phänomens "Risiko" 5. Risikoanalyse und Risikomanagement (u.a. nach ISO 14971) 6. Ergänzende Inhalte der Religionspädagogik/der Ethik 7. Schulrecht 8. Formen alternativer Leistungsbeurteilung, wie Portfolio, Peer-review, Selbsteinschätzung, sowie Instrumente der Beratung, die von den Stärken der Beteiligten ausgehen (z.B. Appreciative Inquiry)

Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>IV/5 ... ist fähig rechtskonforme und transparente Evaluierungs- und Beurteilungssysteme differenziert einzusetzen und deren Einsatz zu dokumentieren.</p> <p>IV/6 ... ist fähig Beurteilungssysteme in unterschiedlichen Lernsituationen so einzusetzen, dass die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung Lernender laufend eingeschätzt, gesichert und insbesondere damit auch gefördert wird.</p> <p>VIII/4 ... ist fähig die Qualität von institutions-internen Projekten und Prozessen und hier insbesondere von Beratungs- und Lehr- sowie Lernprozessen im Verhältnis zum aktuellen Fachwissen sowie zu relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen für sich und im Team sichtbar zu machen, zu sichern und zu einer laufenden Verbesserung beizutragen.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>2,0 HW</p> <p>2,0 FW</p> <p>-- FD</p> <p>2,0 SPX</p> <p>2,0 ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M13, M14, M18
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Lehrveranstaltungsprüfungen
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 20	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Religionspädagogik III	HW	2	--	1,5	--	G	6
Risikoanalyse und Risikomanagement	FW	2	1	--	--	A, B	4, 5
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in Bildungsprozessen II	SPX	2	--	1	--	C, D, E, H	1, 2, 3, 8
Schulrechtliche Grundlagen	ERG	2	2	--	--	(C), (D), F	(1), 7

Modulthema	Modul 21: Wahlpflichtbereich 1 - Didaktik Mensch und Umwelt I Pädagogik und Didaktik der Nachhaltigkeit
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modulverantwortliche/r	D.I. Matthias Pober Mag. Clemens Wagerer
Voraussetzung für die Teilnahme	Inskription des Wahlpflichtbereiches
Anzahl der Credits	6
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. hat an einem konkreten Projekt in einer externen Einrichtung mitgearbeitet. (M15, Bachelorarbeit) B. kann wissenschaftliche Methoden in der Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagogik einsetzen. C. kennt die Herausforderungen und Möglichkeiten der Forschungs-Bildungs-Kooperation (FBK) und kennt praktische Beispiele dazu. D. kennt Spezifika/Möglichkeiten/Herausforderungen/Hintergründe traditioneller Produkte und Dienstleistungen und deren Produktion/Einsatz/Vermarktung in der aktuellen Marktsituation in einem nachhaltigen Kontext. E. kann in einem konkreten Projekt methodisch professionell visualisieren, präsentieren und dokumentativ mitarbeiten.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeit an einem konkreten Beratungsprojekt (in Kombination mit M15 und allfällig Bachelorarbeit) 2. Forschungs-Bildungs-Kooperation in Theorie und Praxis (Projektschwerpunkt kann auch ein FBK-Projekt sein) 3. Theorie und Praxis wissenschaftlicher Methoden in der Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagogik 4. Herstellung/Entwicklung/Verkauf/Einsatz traditioneller Produkte und Dienstleistungen und deren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung 5. Besondere Herausforderungen an die Produkte und Dienstleistungen im aktuellen Marktumfeld und der besondere Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung 6. Didaktisch begründeter Einsatz professioneller Methoden zur Visualisierung, Präsentation und Dokumentation 7. Praktische Arbeit an konkreten Projektphasen - von der Planung (Hypothesenbildung, Forschungsfragenentwicklung) bis zum (Zwischen-) Abschluss und der Evaluation

Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	<p>Der Absolvent / Die Absolventin</p> <p>VI/7 ... ist fähig entsprechend forschungsethischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen forschungsorientierte Methoden in Bildungsprozesse einzubringen.</p> <p>VI/8 ...verfügt über die Fähigkeit umwelt- und nachhaltigkeits-spezifische Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.</p> <p>VIII/1 ... ist fähig einfache institutions-interne Prozesse und Projekte leitend zu planen, zu strukturieren und umzusetzen bzw. an institutions-internen Prozessen und Projekten kompetent teilzuhaben sowie dabei mit Kolleg/inn/en systematisch und zielgerichtet zusammenzuarbeiten.</p>
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	<p>-- HW</p> <p>-- FW</p> <p>6,0 FD</p> <p>-- SPX</p> <p>-- ERG</p> <p>-- Berufspraxis</p>
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M22-1
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie Projekt mit externen Partnern.
Leistungsnachweise	Modulprüfung
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 21-1	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Didaktik: Altes Wissen - Neues Handeln	FD	2	--	1,5	--	A, D, E	1, 4, 5, 6, 7
Didaktik: Forschung - Bildung - Kooperation	FD	2	--	1,5	--	A, C, E	1, 2, 6, 7
Didaktik: Wissenschaftliches Arbeiten in Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagogik	FD	2	--	1,5	--	A, B, E	1, 3, 6, 7

Modulthema	Modul 21: Wahlpflichtbereich 2 - Didaktik Ressourcenmanagement I Didaktik des Ressourcenmanagements
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modulverantwortliche/r	D.I. Matthias Pober Mag. Clemens Wagerer
Voraussetzung für die Teilnahme	Inskription des Wahlpflichtbereiches
Anzahl der Credits	6
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. arbeitet an einem konkreten Projekt in einer Beratungs- oder Bildungseinrichtung. (M15, Bachelorarbeit) B. wendet dabei die Grundsätze des Projektmanagements an. C. wendet dabei die Grundsätze des Ressourcenmanagements und der Ressourcenökonomik an. D. kann bei dem konkreten Projekt methodisch professionell visualisieren, präsentieren und dokumentativ mitarbeiten.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeit an einem konkreten Beratungsprojekt (in Kombination mit M15 und allfällig Bachelorarbeit) 2. Praktische Umsetzung professionellen Projektmanagements 3. Nachhaltiger Ressourceneinsatz im organisatorischen/lokalen/regionalen Kontext 4. Praktische Auseinandersetzung mit ressourcenökonomischen Fragen (z.B. Energie-/Abfallkonzept) und deren didaktische Umsetzung für die interne Abwicklung 5. Grundlagen von Zukunftswerkstatt, Szenariotechnik, Planspielen, usw. und deren praktische Umsetzung 6. Der praktische Einsatz professioneller Methoden zur Visualisierung, Präsentation und Dokumentation 7. Praktische Arbeit an konkreten Projektphasen - von der Planung bis zum (Zwischen-) Abschluss und der Evaluation
Zertifizierbare (Teil-)kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin VI/7 ... ist fähig entsprechend forschungsethischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen forschungsorientierte Methoden in Bildungsprozesse einzubringen. VI/8 ...verfügt über die Fähigkeit umwelt- und nachhaltigkeits-spezifische Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten. VIII/1 ... ist fähig einfache institutions-interne Prozesse und Projekte leitend zu planen, zu strukturieren und umzusetzen bzw. an institutions-internen Prozessen und Projekten kompetent teilzuhaben sowie dabei mit Kolleg/inn/en systematisch und zielgerichtet zusammenzuarbeiten.

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW -- FW 6,0 FD -- SPX -- ERG -- Berufspraxis
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M22-2
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen sowie Projekt mit externen Partnern.
Leistungsnachweise	Modulprüfung
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 21-2	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Didaktik: Projekt- und Ressourcenmanagement	FD	3	--	2	--	A, B, D	1, 2, 5, 6
Didaktik: Ressourcenökonomik in der Praxis	FD	3	--	2	--	A, C, D	1, 3, 4, 6

Modulthema	Modul 22: Wahlpflichtbereich 1 - Didaktik Mensch und Umwelt II Umwelt und Nachhaltigkeit mit Kindern und Jugendlichen sowie unter spezifischen Anforderungen
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> zweiter Studienabschnitt
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modulverantwortliche/r	D.I. Matthias Pober Mag. Clemens Wagerer
Voraussetzung für die Teilnahme	Inskription des Wahlpflichtbereiches
Anzahl der Credits	6
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. arbeitet an einem konkreten Projekt in einer externen Einrichtung. (M15, Bachelorarbeit) B. bringt dabei Aspekte der sozialen und integrativen Pädagogik in die Praxis ein. C. kann mit unterschiedlichen Bedürfnissen dieser Zielgruppen in der Praxis umgehen. D. kennt die Didaktik einschlägiger Lehrgänge (Sozialpädagogik, Nationalparkausbildung, Spielpädagogik, Naturpädagogik, Schule am Bauernhof, usw.). E. kann Aspekte dieser Lehrgänge in das Projekt einbringen.
Bildungsinhalte	1. Schwerpunkte der sozialen und integrativen Pädagogik 2. Einsatz von Aspekten sozialer und integrativer Pädagogik in der Praxis 3. Didaktik einschlägiger Lehrgänge (Sozialpädagogik, Nationalparkausbildung, Spielpädagogik, Naturpädagogik, Schule am Bauernhof, usw.). 4. Arbeit an einem konkreten Beratungsprojekt (in Kombination mit M15 und allfällig Bachelorarbeit)
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin II/2 ... ist fähig fachspezifische Inhalte didaktisch zu strukturieren und zielgruppenspezifisch aufzubereiten. III/5 ... kann auf allfällige besondere Bedürfnisse von Lernenden und spezifischen Personengruppen eingehen.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW -- FW 6,0 FD -- SPX -- ERG -- Berufspraxis

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M21-1, M13
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Lehrveranstaltungsprüfungen
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 22-1	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Didaktik: Integrative Pädagogik und Sozialpädagogik	FD	3	--	2	--	A, B	1, 2
Projekt: Integrative Pädagogik und Sozialpädagogik	FD	3	--	2	--	A, C, D, E	2, 3, 4

Modulthema	Modul 22: Wahlpflichtbereich 2 - Didaktik Ressourcenmanagement II Didaktik der erneuerbaren Energie
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> <u>Wahlpflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Stundenplanmäßige Lehrveranstaltungen über ein Semester jährlich
Modulverantwortliche/r	D.I. Matthias Pober Mag. Clemens Wagerer
Voraussetzung für die Teilnahme	Inskription des Wahlpflichtbereiches
Anzahl der Credits	6
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. hat an einem konkreten Projekt in einer externen Einrichtung mitgearbeitet. (M15, Bachelorarbeit) B. kann die Grundsätze der Nutzung erneuerbarer Energieformen anwenden (allfällig anhand eines konkreten Projektes). C. kann die Grundsätze effizienter Energienutzung anwenden (allfällig anhand eines konkreten Projektes). D. kann an Projekten zum Thema effizienter Ressourceneinsatz/ Erneuerbare Energie/Energieeffizienz teilnehmen. E. kann diese Inhalte für ausgewählte Zielgruppen didaktisch aufbereiten.
Bildungsinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie und Praxis in der Erneuerbaren Energie und Energieeffizienz 2. Arbeit an einem Projekt mit Schwerpunkt Erneuerbare Energie (z.B. Energiekonzept für die Hochschule oder einer anderen Einrichtung) [oder] 3. Arbeit an einem Projekt mit Schwerpunkt zum Thema Energieeffizienz 4. Beispiele bereits umgesetzter Projekte im Bereich Erneuerbare Energie und Energieeffizienz - Auseinandersetzung mit Meilensteinen zur positiven Projektumsetzung 5. Rollen und Funktionen unterschiedlicher Zielgruppen im Hinblick auf die lokale/regionale Nutzung erneuerbarer Energieformen 6. Didaktik einschlägiger Lehrgänge (Nationalparkausbildung, Spielpädagogik, Naturpädagogik, Schule am Bauernhof, usw.). 7. Arbeit an einem konkreten Beratungsprojekt (in Kombination mit M15 und allfällig Bachelorarbeit)
Zertifizierbare (Teil)-kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin II/2 ... ist fähig fachspezifische Inhalte didaktisch zu strukturieren und zielgruppenspezifisch aufzubereiten. III/5 ... kann auf allfällige besondere Bedürfnisse von Lernenden und spezifischen Personengruppen eingehen.

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW -- FW 6,0 FD -- SPX -- ERG -- Berufspraxis
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M21-2
Literatur	Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleiter/innen.
Lehr- und Lernformen	Gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibungen.
Leistungsnachweise	Lehrveranstaltungsprüfungen
Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)

Lehrveranstaltungen Modul 22-2	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Didaktik: Alternative Energieformen	FD	2	--	1,5	--	A, B, D, E	1, 2, 4, 5, 6, 7
Didaktik: Effiziente Energienutzung	FD	2	--	1,5	--	A, C, D, E	1, 3, 4, 5, 6, 7
Didaktik: Erneuerbare Energie	FD	2	--	1,5	--	A, B, D, E	1, 2, 4, 5, 6, 7

Modulthema	Modul 23: Bachelorarbeit
Kurzzeichen	
Kategorie	<input type="checkbox"/> <u>Pflichtmodul</u> <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> studienfachbereichsspezifisch <input type="checkbox"/> studienfachbereichsübergreifend <input type="checkbox"/> studiengangübergreifend
Niveaustufe (Studienabschnitt)	<input type="checkbox"/> erster Studienabschnitt <input type="checkbox"/> <u>zweiter Studienabschnitt</u>
Studienjahr	3. Studienjahr
Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	jährlich Abgabetermin: Beginn 6. Semester
Modul- verantwortliche/r	D.I. Anna Liebhard-Wallner D.I. Mag. Josef Schellenbacher
Voraussetzung für die Teilnahme	M17: Bachelorarbeit
Anzahl der Credits	5
Bildungsziel(e)	Der / Die Studierende ... A. hat eine Bachelorarbeit erstellt. B. kann eine komplexe, interdisziplinäre Fragestellung auf wissenschaftlichem Niveau sachgemäß und eigenständig bearbeiten, präsentieren und verteidigen. C. ist fähig zur Studienlaufbahnbegleitung.
Bildungsinhalte	1. Präsentation 2. Argumentation der Ergebnisse und Verteidigung des Standpunktes 3. Möglichkeiten zur Veröffentlichung der Bachelorarbeit
Zertifizierbare (Teil)- kompetenzen	Der Absolvent / Die Absolventin II/3 ... ist fähig inter- und transdisziplinäre Kommunikation zu unterstützen sowie inter- und transdisziplinär zu arbeiten. VI/6 ... ist fähig sich aktiv in kooperative Forschungsprojekte auch mit anderen Institutionen einzubringen.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche in Credits	-- HW -- FW -- FD -- SPX -- ERG -- Berufspraxis 5,0 Bachelorarbeit
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen	M17 sowie in Abhängigkeit vom gewählten Thema zu allen Modulen.
Literatur	Themenabhängig; wird individuell vereinbart.
Lehr- und Lernformen	Seminaristisches Arbeiten und Einzelarbeit mit Begleitung von Betreuer/inne/n.
Leistungsnachweise	Bachelorarbeit; Präsentation und Defensio

Sprache(n)	Deutsch, Englisch (Teilbereiche)
-------------------	----------------------------------

Lehrveranstaltungen Modul 23	Stfb	Credits	SWS			Ziele	Inhalte
			V	S	Ü		
Bachelorarbeit II	BAC	5	--	1	--	A-C	1-3